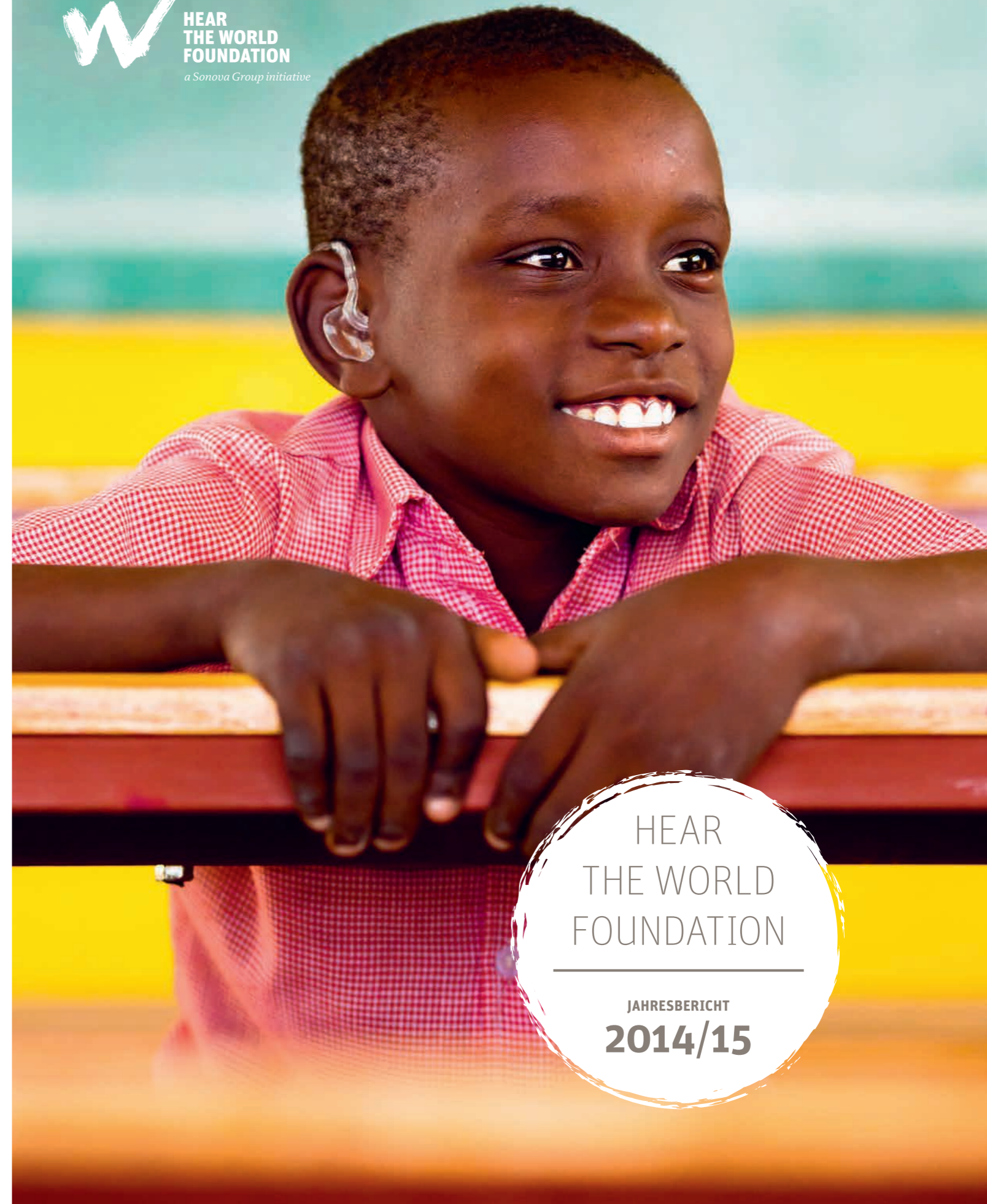


ÜBER DIE HEAR THE WORLD FOUNDATION

Mit der Unterstützung der gemeinnützigen Hear the World Foundation setzt sich Sonova für Chancengleichheit und erhöhte Lebensqualität von Menschen mit Hörverlust ein. Als führender Hersteller von Hörlösungen sieht sich das Unternehmen in der sozialen Verantwortung, einen Beitrag zu einer Welt zu leisten, in der jeder Mensch die Chance auf gutes Hören hat. So engagiert sich die Hear the World Foundation weltweit für bedürftige Menschen mit Hörverlust und ist in der Prävention und Aufklärung tätig. Besonders werden Projekte für Kinder mit Hörverlust gefördert, um ihnen eine altersgerechte Entwicklung zu ermöglichen. Mehr als 80 prominente Botschafter, darunter Stars wie Bryan Adams, Annie Lennox, Sting und Joss Stone, unterstützen die Hear the World Foundation.

www.hear-the-world.com
f /CanYouHearTheWorld



HEAR
THE WORLD
FOUNDATION

JAHRESBERICHT
2014/15

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 UNSERE ZIELE, UNSER ENGAGEMENT, UNSERE GRUNDSÄTZE
- 6 NACHHALTIGE FÖRDERUNG: EIN ZENTRALES ANLIEGEN
- 8 UNSERE SCHWERPUNKTE
- 10 HIGHLIGHTS 2014/15
- 12 UNSERE PROJEKTE 2014/15
- 14 EINBLICK IN DIE PROJEKTARBEIT WELTWEIT
- 22 SONOVA MITARBEITERENGAGEMENT
- 24 UNSERE BOTSCHAFTER
- 25 UNSERE PARTNER
- 26 JAHRESRECHNUNG
- 30 UNSERE ORGANISATION

GEMEINSAM FÜR BESSERES HÖREN



Der Natur lauschen, Musik und Stimmen hören, sich unterhalten und gemeinsam herzlich lachen – Hören ist ein wesentlicher Schlüssel zur Kommunikation und unersetzlicher Bestandteil unseres sozialen Lebens! Vision der Hear the World Foundation ist es daher, eine Welt zu schaffen, in der jeder Mensch die Chance auf gutes Hören hat.

Wussten Sie, dass rund 50 Prozent aller Hörverluste vermeidbar wären und weltweit circa 1,1 Milliarden junge Menschen durch ihr Hörverhalten einen Hörverlust riskieren? Deshalb engagiert sich die Hear the World Foundation auch aktiv in der Prävention von Hörverlust. So unterstützen wir beispielsweise in Kanada Sound Sense, ein Projekt, das Schüler über die Gefahren zu lauter Musik aufklärt. Im letzten Jahr wurde Sound Sense von der Hear the World Foundation mit dem John Bamford Award ausgezeichnet – was dieses Projekt so besonders macht, lesen Sie auf S. 18.

Ein sehr ambitioniertes Ziel, auf das wir auch im vergangenen Jahr intensiv hingearbeitet haben. Dabei hat die Qualität der Versorgung stets Priorität. Unser Anspruch ist, dass Kinder in Ländern mit niedrigem Einkommen dieselbe Qualität an hörmedizinischer Versorgung erhalten wie Kinder in Ländern mit höherem Einkommen. Deshalb stellen wir sicher, dass unsere Projektpartner über moderne Hörgeräte sowie über die entsprechende Ausrüstung zur Hörgeräteanpassung und Validierung verfügen. Ausserdem stellen wir bei sämtlichen Projekten sicher, dass wir das notwendige Fachwissen vor Ort aufbauen. So gewährleisten wir eine langfristig angelegte hörmedizinische Versorgung und schaffen zudem lokal Arbeitsplätze – ein zentrales Element nachhaltiger Stiftungsarbeit. Die Wissensvermittlung erfolgt dabei hauptsächlich durch freiwillige Einsätze von Sonova Mitarbeitenden. Ein schönes Beispiel hierfür ist unser Projekt HEAR HAITI (S. 14), wo letztes Jahr 23 Volunteers im Einsatz waren.

Sehr gefreut hat uns, dass im vergangenen Jahr Akustikgeschäfte in sieben Ländern Fundraising Aktionen zu Gunsten der Hear the World Foundation durchgeführt haben. Durch die Kampagne «4 Ears» wurden über CHF 20'000 eingenommen – Geld, das vollumfänglich der Hear the World Foundation zugute kommt und uns ermöglicht, unsere Unterstützung weiter auszubauen.

Wir sind stolz und glücklich über das, was wir bereits erreicht haben. Gleichwohl wissen wir: Es gibt noch viel zu tun, um unsere Vision zu verwirklichen. Wir freuen uns, wenn auch Sie dazu beitragen.

Herzlichst,

Lukas Braunschweiler
Präsident der Hear the World Foundation



Unseren Jahresbericht finden Sie auch online. Videos, Bildergalerien und weiterführende Informationen vermitteln zusätzliche spannende Einblicke in unsere Projekte:

www.hear-the-world.com/bericht

UNSERE ZIELE, UNSER ENGAGEMENT,

ÜBER HEAR THE WORLD

Die Hear the World Foundation wurde 2006 gegründet und ist eine Initiative der Sonova Gruppe, dem führenden Hersteller von Hörlösungen. Die Stiftung setzt sich weltweit für Chancengleichheit und erhöhte Lebensqualität von Menschen mit Hörverlust ein.

Die Vision der Hear the World Foundation ist eine Welt, in der

- JEDER MENSCH DIE **CHANCE AUF GUTES HÖREN** HAT,
- ES **KEIN TABU** IST, EIN HÖRGERÄT ZU TRAGEN,
- DAS GEHÖR **GESCHÄTZT UND GESCHÜTZT** WIRD UND
- MENSCHEN MIT HÖRMINDERUNG **CHANCENGLEICHHEIT** ERFAHREN.

Seit 2006 hat die Stiftung über 60 Projekte auf allen fünf Kontinenten unterstützt und damit bereits Tausenden von Menschen mit Hörverlust eine Chance für ein besseres Leben ermöglicht.

UNSERE UNTERSTÜTZUNG BAUT AUF DREI SÄULEN



Technologisch
Bereitstellung von Hörgeräten, FM-Systemen, Cochlea-Implantaten



Finanziell
Unterstützung durch finanzielle Mittel



Fachlich
Aus- und Weiterbildung von Projektpartnern

HÖRVERLUST – EIN UNTERSCHÄTZTES THEMA

Hörverlust ist nach wie vor ein unterschätztes Thema, obwohl die Zahlen eine deutliche Sprache sprechen: Weltweit sind über 15% der erwachsenen Bevölkerung von Hörverlust betroffen,¹ wobei sich rund die Hälfte der Fälle durch Prävention vermeiden liesse.² Jährlich kommen rund 665'000 Kinder mit einem signifikanten Hörverlust zur Welt.³ Eine zentrale Herausforderung: 80% der Menschen mit Hörverlust leben in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen und haben oft keinen Zugang zu audiologischer und medizinischer Versorgung.⁴ So trägt in Ländern mit niedrigem Einkommen nur einer von vierzig Menschen mit Hörverlust ein Hörgerät.⁵ Die Folgen sind gravierend: Speziell in diesen Regionen haben Kinder mit einem unversorgten Hörverlust kaum Zukunftsperspektiven, da sie Probleme beim Erlernen von Sprache bekunden und somit nur geringe Chancen auf Schulbildung und eine altersgerechte Entwicklung haben.

ZIELE DER STIFTUNG

Ziel der Hear the World Foundation ist es, vor diesem Hintergrund konkret Projekte zu unterstützen und zu fördern, die Menschen mit Hörminderung zu einer besseren Lebensqualität verhelfen. Zudem soll durch Studien und Kampagnen auf das Thema aufmerksam gemacht und für dieses sensibilisiert werden. Die Unterstützung erfolgt durch finanzielle Mittel, die Bereitstellung von Hörlösungen und durch den Einsatz eines eigenen Teams. Zudem übernimmt Sonova alle Verwaltungskosten der Stiftung, sodass 100% der Spenden direkt in die Projekte fliessen.

UNSERE GRUNDSÄTZE

FOUNDATION GOVERNANCE

Die Hear the World Foundation ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung. Eine umfassende Foundation Governance ist für uns zentral. Dazu gehören grösstmögliche Transparenz bezüglich unserer Strategie, Zielsetzung und Fördertätigkeit sowie ein Maximum an Professionalität in Organisation und Management. Zur Vermeidung von Interessenskonflikten bestehen ein streng festgelegter Ablauf für Unterstützungs-

gesuche und klar definierte Auswahlkriterien für Projekte. Als Mitglied von Swiss Foundations orientieren wir uns an den Grundsätzen des Swiss Foundation Code für Stiftungen. Wir erachten es als unsere Pflicht, die uns anvertrauten Mittel dem Stiftungszweck entsprechend möglichst wirkungsvoll einzusetzen.



Schüler unseres Projektpartners Willie Ross School

HELFEN SIE ZU HELFEN!

Auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, können Menschen dazu verhelfen, wieder zu hören! Die Hear the World Foundation ist eine anerkannte Schweizer Stiftung und garantiert allen Spendern dank genau umschriebenem Zweck und transparenten Verfahren, dass ihre Unterstützung zu 100% in unsere Projektarbeit fliesst. Sonova trägt sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung.

Die **Bankverbindung** für Spenden lautet:
UBS AG, Zürich
Konto: Hear the World Foundation
Kontonummer: 230-477384.01U
IBAN: CH12 0023 0230 4773 8401 U
SWIFT: UBSWCHZH80A

¹WHO, The global burden of disease: 2004 update (2008) / ²WHO, Factfile Deafness (2006) / ³Unicef (2004) / ^{4/5}WHO, Factsheet Number 300 (2012)

NACHHALTIGE FÖRDERUNG: EIN ZENTRALES ANLIEGEN

Ziel der Hear the World Foundation ist es, weltweit Menschen besseres Hören zu ermöglichen. Jedes Jahr erreicht uns eine grosse Anzahl von Bewerbungen. Grundlegend bei der Auswahl und Umsetzung von Projekten ist das Prinzip der Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund fördert die Hear the World Foundation vorrangig Projekte, die langfristig eine positive Wirkung haben. Dabei hat die Qualität der hörmedizinischen Versorgung absolute Priorität. Hierzu wird auf folgende vier Aspekte besonderes Augenmerk gerichtet:

1.) VERSORGUNG GEMÄSS INTERNATIONALEN STANDARDS

Die hörmedizinische Versorgung von Kindern ist eine Herausforderung und auch eine grosse Verantwortung. So arbeiten wir nach einem über die Jahre etablierten Protokoll zur pädiatrischen Versorgung. Denn unser Anspruch lautet, dass Kinder in Ländern mit niedrigen Einkommen dieselbe Qualität an hörmedizinischer Versorgung wie Kinder in Ländern mit höheren Einkommen erhalten sollen. Deshalb stellen wir sicher, dass unsere Projektpartner über entsprechende Ausbildung, Ausrüstung und moderne Geräte zur Diagnose von Hörverlust, Hörgeräteanpassung und Validierung gemäss internationalen Standards verfügen. Projektpartner erhalten von uns stets die neueste Hörgerätetechnologie und können so ihren Patienten die bestmögliche Lösung bieten – unabhängig von Geographie und Einkommen.

2.) LOKAL FACHKOMPETENZEN AUFBAUEN

Bei allen Projekten weltweit ist es unser Anspruch, das notwendige Fachwissen vor Ort aufzubauen und zu fördern. So gewährleisten wir eine langfristig angelegte hörmedizinische Versorgung und schaffen dabei zudem lokal Arbeitsplätze – ein zentrales Element nachhaltiger Stiftungsarbeit. Die Wissensvermittlung erfolgt durch freiwillige Einsätze von Sonova Mitarbeitenden sowie, wo nötig, weiteren Fachspezialisten.

3.) SICHERSTELLUNG PROFESSIONELLER NACHVERSORGUNG

Um den Aspekt der langfristig positiven Wirkung zu gewährleisten, stellen wir nur dann Hörgeräte zur Verfügung, wenn der jeweilige Empfänger auch nach Anpassung der Geräte regelmässig durch Fachpersonal vor Ort betreut werden kann. Besonders bei Kindern mit Hörverlust ist es mit rein hörmedizinischer Versorgung oft nicht getan. Begleitende Massnahmen wie Sprachtherapien oder Elternarbeit sind erforderlich, damit Kinder ihr Potenzial ausschöpfen und sich ihre Hörgesundheit und ihr Spracherwerb optimal entwickeln können.



Diagnostik durch modernste Geräte

4.) LANGFRISTIGE UNTERSTÜTZUNG UND ERFOLGSKONTROLLE

Wir arbeiten mit unseren Projektpartnern weltweit in langfristig angelegten Partnerschaften. Dabei eruieren unsere Experten gemeinsam mit ihnen, welche weiteren Schritte in der Projektentwicklung sinnvoll sind – seien dies beispielsweise Schulungen oder der Kauf von neuer Ausrüstung.

Damit schaffen wir ein wichtiges Fundament, um die Versorgung laufend weiter zu professionalisieren. Jeder Projektpartner verpflichtet sich, zweimal pro Jahr einen ausführlichen Bericht einzureichen, der die Fortschritte im Projekt und den Spendeneinsatz genau dokumentiert.



Professionelle Nachversorgung – Sprachtherapie als zentrales Element

UNSERE SCHWERPUNKTE



SCHWERPUNKT KINDER

Die hörmedizinische Versorgung von Kindern steht im Fokus des Engagements der Hear the World Foundation.

Unser Engagement in diesem Bereich konzentrieren wir vor allem auf Länder mit niedrigem Einkommen. Speziell dort haben Kinder mit einem unversorgten Hörverlust kaum Zukunftsperspektiven, da sie Probleme beim Erlernen von Sprache bekunden und somit nur geringe Chancen auf Schulbildung und eine altersgerechte Entwicklung haben. Unsere Hilfe kann hier ein Leben verändern. Unser Fokus:

- Projekte zur Ausweitung von Neugeborenen-Hörscreenings
- Einsatz mobiler Expertenteams zwecks Identifizierung von Hörverlusten bei Kindern
- Verbreitung professioneller Methoden und Instrumente für präzise pädaudiologische Diagnosen
- Unterstützung von Projekten, die Kinder mit optimal angepassten Hörgeräten versorgen, inklusive kontinuierlicher Betreuung und zusätzlicher Sprachtherapie

95% / <10%

BEI 95% ALLER KINDER wird in Ländern mit hohem Einkommen nach der Geburt routinemässig ein Hörscreening durchgeführt. In Ländern mit niedrigem Einkommen sind es in der Regel **WENIGER ALS 10%**¹



SCHWERPUNKT PROGRAMME FÜR ELTERN & FAMILIEN

Je jünger ein Kind mit Hörverlust, umso wichtiger die Rolle der Eltern.

Hörgeräte müssen regelmässig überprüft und die Sprachentwicklung muss geübt werden. Eltern sind dabei die wichtigste emotionale Stütze im Alltag der Kinder. Bei Projekten in Ländern mit niedrigem Einkommen ist zudem eine Aufklärung der Eltern zum Thema Hörverlust nötig. Die Hear the World Foundation unterstützt Projekte, die Eltern mit unterschiedlichen Programmen zur Seite stehen:

- Handbücher, Newsletter, Broschüren
- Workshops, Konferenzen oder spezielle Elternsprechstunden
- Erfahrungsaustausch mit anderen betroffenen Eltern

90%

ALLER ELTERN VON KINDERN MIT HÖRVERLUST bezeichnen den Austausch mit anderen Eltern als wertvollste Hilfe²



SCHWERPUNKT PRÄVENTION VON HÖRVERLUST

Jede Möglichkeit, einen Hörverlust zu verhindern, muss genutzt werden.

Die Risiken in Ländern mit hohem Einkommen sind von denjenigen in Ländern mit niedrigem Einkommen klar zu unterscheiden – entsprechend vielfältig fallen die Projekte der Stiftung aus. In Ländern mit hohem Einkommen steht Lärm als Ursache für Hörverlust an erster Stelle. Projekte zur Aufklärung über Gefahren, die vom Musikkonsum bei zu hoher Lautstärke ausgehen, stehen hier im Vordergrund. In Ländern mit niedrigem Einkommen hingegen gelten Kinderkrankheiten, chronische Mittelohrentzündungen oder falsche Medikamentendosierung als Hauptfaktoren für erworbene Hörminderungen. Zwei völlig unterschiedliche Herausforderungen, die es mit massgeschneiderten Ansätzen zu lösen gilt:

- Kampagnen für Kinder und Jugendliche in Ländern mit hohem Einkommen zur Sensibilisierung über die Gefahren von Musikkonsum bei zu hoher Lautstärke
- Massnahmen zur Verbesserung der hörmedizinischen Versorgung in Ländern mit niedrigem Einkommen

50%

ALLER HÖRVERLUSTE SIND VERMEIDBAR³



SCHWERPUNKT AUSBILDUNG VON EXPERTEN

Aufbau eines lokalen Netzwerks zur audiologischen Versorgung.

Medizinische Hilfe und audiologische Betreuung sind langfristig nicht zu leisten, wenn die Bevölkerung auf ausländische Spezialisten angewiesen ist, die sich nicht kontinuierlich vor Ort aufhalten. Nur mit der Ausbildung eigener Audiologen kann vor Ort ein stabiles Netzwerk aufgebaut werden, um der Bevölkerung eine dauerhafte audiologische Versorgung zu gewährleisten und das Wissen weiterzutragen. Die Entstehung qualifizierter und zukunftsträchtiger Arbeitsplätze vor Ort ist ein willkommener Zusatzeffekt. In folgenden Bereichen werden Projekte unterstützt:

- Aus- und Weiterbildung einheimischer Audiologen
- Schulungen für Klinikpersonal und Lehrkräfte, die Kinder mit Hörverlust unterrichten
- Unterstützung von Forschungsprojekten und Stipendienvergaben

87,5/5,2%

In 87,5% der Länder mit hohem Einkommen steht mehr als ein Audiologe pro Million Einwohner zur Verfügung. **IN LÄNDERN MIT NIEDRIGEM EINKOMMEN IST DIES NUR BEI 5,2% DER FALL**⁴

¹Judith Gravel Lecture – Prof. De Wet Swanepoel (2011)/²Zaidmann-Zait (2007)

³WHO, Factsheet Number 300 (2012) / ⁴WHO, Multi-country assessment of national capacity to provide hearing care (2013)

HIGHLIGHTS 2014/15



von FUJIFILM
gesponsert

Hear Malawi FOTOPROJEKT

Was ist dein Lieblingsgeräusch? Diese Frage stellt die Hear the World Foundation Jugendlichen mit Hörverlust in Malawi, die von der Stiftung Hörgeräte bekommen haben. Die Antworten geben die Teenager visuell: Unter Anleitung von Philipp Rathmer fotografieren sie Geräusche und Szenen aus ihrem Alltag, um ihre neue Welt der Klänge darzustellen.



Teilnehmer des Fotoprojekts



www.hear-the-world.com/hearmalawi

Special Olympics GEMEINSAM STARK

Für ein besonderes Highlight während den Nationalen Sommerspielen 2014 in Deutschland sorgte Hear the World Botschafterin Mimi Müller-Westernhagen. Sie überraschte die Athleten mit einem Unplugged-Konzert und half bei den Hörscreenings.



Richard Seewald Award FUNPROI, PANAMA

Mit seinem Award honoriert Prof. Dr. Richard Seewald das aussergewöhnliche Engagement von Funproi, die Hörgesundheit und Versorgung in Panama zu verbessern.



Tanzworkshop MIT SERGEI POLUNIN

In seiner Rolle als Hear the World Botschafter leitete der Balletttänzer Sergei Polunin einen Workshop für die russische Jugend-Tanzgruppe «Angely Nadezhdy» in Moskau. Sowohl für Polunin wie für die Jugendlichen, die alle Hörverlust haben, eine einzigartige und bereichernde Erfahrung.



Sergei Polunin zeigt den Jugendlichen Tanzschritte



Maninee, Tochter eines Sonova Mitarbeitenden, posiert für die Kampagne



Im Rahmen der 4EARS Kampagne spenden ausgewählte Akustikgeschäfte für jeden durchgeführten Hörtest einen Geldbetrag an die Stiftung.

www.hear-the-world.com/4ears



50 GESPENDETE UNITRON HÖRGERÄTE

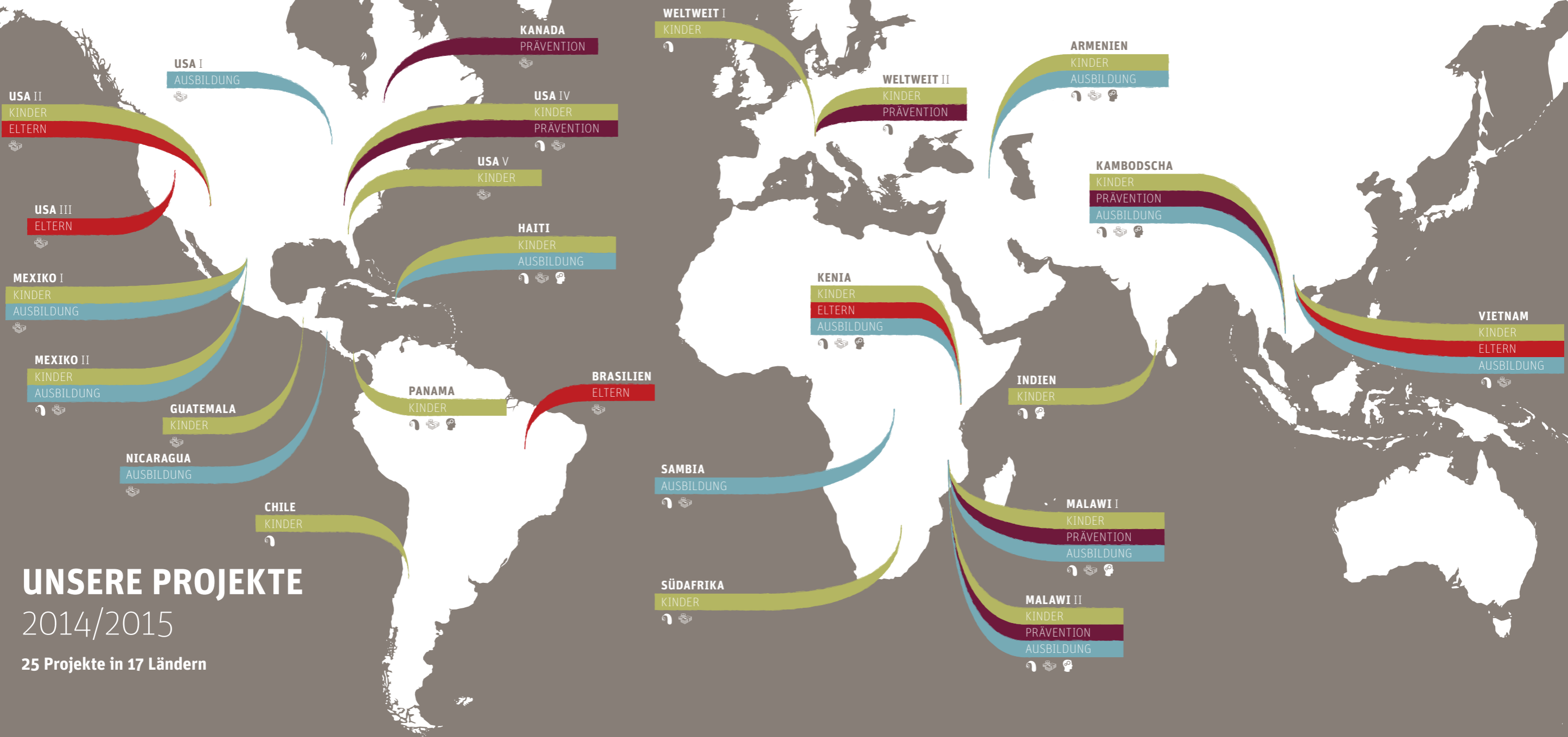
Hear the World hat zum ersten Mal Unitron Hörgeräte gespendet – an das Centro Cristiano in der Dominikanischen Republik.



UNSERE PROJEKTE

2014/2015

25 Projekte in 17 Ländern



Unsere Unterstützung:



Technologisch



Finanziell



Fachlich



www.hear-the-world.com/projekte



SCHWERPUNKT
KINDER



SCHWERPUNKT
PROGRAMME FÜR
ELTERN & FAMILIEN



SCHWERPUNKT
PRÄVENTION VON
HÖRVERLUST



SCHWERPUNKT
AUSBILDUNG
VON EXPERTEN

HÖREN LERNEN HEISST ÜBERLEBEN

Menschen mit Hörverlust haben es auf der Karibikinsel Haiti schwer. Das gilt vor allem für Kinder. Die Haiti Deaf Academy arbeitet seit letztem Jahr daran, das zu ändern – mit grossem Erfolg.

Zum Beispiel Albert. Als Cathy Jones den Jungen vor zwei Jahren zum ersten Mal traf, hielt sie ihn für acht oder neun Jahre alt. «Er hörte nichts, hatte keine Sprache. Er wuchs in den Bergen bei verschiedenen Familien auf und wurde dort mit kruden Voodoo-Praktiken behandelt. Er war völlig verwildert und fühlte sich so elend, dass er uns mit Händen mitteilte, sterben zu wollen», sagt Cathy Jones. Die ehemalige Phonak Managerin aus Kalifornien ist seit 2008 immer wieder auf Haiti. «Ich liebte meinen Job. Aber ich sagte mir: «Du musst mehr tun.» Also schloss ich mich einer Gruppe begeisterter humanitärer Helfer an, flog in das ärmste Land der westlichen Hemisphäre und half, so gut ich konnte»,

sagt sie. Schnell entdeckte sie das Gebiet, auf dem ihr Einsatz am dringendsten gebraucht wurde: Kinder mit Hörverlust.

DIE ÄRMSTEN UNTER DEN ARMEN

Menschen mit Hörminderung haben es auf Haiti besonders schwer. Man nennt sie «Bébés», hält sie für geistig behindert. Wie viele Menschen mit unbehandeltem Hörverlust in dem armen Karibikstaat leben, ist nicht bekannt. Klar ist aber, dass ihr Prozentsatz deutlich über demjenigen in Ländern mit hohem Einkommen liegt. «Viele Kinder hier leiden an einer Mittelohrentzündung, die – aufgrund der fehlenden medizinischen Infrastruktur – nicht therapiert wird. Dazu kommen andere Krankheiten, die aufgrund fehlender Behandlung das Gehör angreifen und natürlich die angeborenen Hörschwächen», sagt Jones. Nach dem katastrophalen Erd-



Improvisation ist gefragt: Hörtests werden in der Kirche durchgeführt

beben von 2010 verschlechterte sich die Lage der Menschen mit Hörverlust nochmals dramatisch, «vielerorts wurden sie bei der Hilfsgüterverteilung aus den Schlangen gestossen,» so Jones. Gemeinsam mit der Gebärdensprachenlehrerin Kathryn Montoya aus Idaho, USA, kämpft Jones seither dafür, die Lage dieser Menschen und vor allem der Kinder zu verbessern. Und das mit Erfolg. In Lévéque, etwa 40 Kilometer ausserhalb der Hauptstadt Port-au-Prince, eröffneten die beiden die Haiti Deaf Academy. Kindern mit Hörverlust und deren Familien wird hier eine Perspektive geboten.

EINE SCHULE FÜRS LEBEN

Montoya erzählt: «Wir unterrichten hier 52 Kinder und Erwachsene in Gebärdensprache. Wir geben ihnen damit eine Sprache, eine Möglichkeit, überhaupt zu kommunizieren. Das ist die Voraussetzung, dass sie lesen und schreiben lernen. Als wir kamen, war das Ausbildungsniveau hier katastrophal. Viele wussten nicht einmal ihren Namen.» Nicht alle Kinder in der Academy wohnen mit ihren Familien im nahe gelegenen Zentrum für Menschen mit Hörverlust. «Wir fahren regelmässig über die Dörfer und fragen nach «tauben Kindern». Sie können dann in einem Heim, das an die Schule angeschlossen ist, wohnen», sagt Montoya. Seit Oktober 2014 findet dank der Hear the World Foundation die nächste Stufe der Hilfe statt: Mehr als 50 Personen haben bereits moderne Hörgeräte erhalten. Auch Albert war dabei. «Wie sich herausstellte, ist er in Wirklichkeit etwa 18 Jahre alt. Er ist geistig nicht zurückgeblieben, er konnte bisher nur eben nicht hören. Nun kann er es. Er ahmt bereits erste Laute nach und wir werden weiterhin audiologische Schulungen anbieten, damit sie die Sprache lernen und üben können.»



www.hear-the-world.com/kinder

« Als wir kamen, kannten die Kinder nicht einmal ihren Namen. Nun können sie sich unterhalten »

Kathryn Montoya, Gründerin der Haiti Deaf Academy



Partner: Haiti Deaf Academy
Ort, Zeitraum: Lévéque, Haiti, seit 2014

Unsere Unterstützung:



>100

HÖRGERÄTE WURDEN
GESPENDET UND ANGEPAST

KINDERN HELFEN, ELTERN UNTERSTÜTZEN

Am Hörzentrum in São Paulo lernen Eltern den Umgang mit den Hörgeräten ihrer Kinder. Viele wissen nicht, dass sich das Nichttragen des Geräts vor allem negativ auf die Sprachentwicklung auswirkt.

Seit zehn Jahren müssen Brasilianer, die unter einer Beeinträchtigung ihres Gehörs leiden, nichts mehr für ihre Hörgeräte bezahlen. «Das war natürlich ein grosser Fortschritt», sagt Beatriz Novaes, Audiologin und Leiterin des Centro Audição na Criança (CeAC), des Hörzentrums für Kinder in São Paulo. «Vorher konnten sich arme Familien keine Hörgeräte leisten. Die Probleme von Kindern mit Hörverlust sind deswegen aber nicht verschwunden», ergänzt Luisa Ficker, Koordinatorin des CeAC. Das Zentrum wurde 2004 gegründet, um dem Umstand zu begegnen, dass Kinder aus armen Schichten trotz ihrer neuen Hörgeräte oft nicht sprechen lernten und in der Entwicklung hinterherhinkten. «Viele Eltern wussten einfach nicht, wie wichtig es ist, dass ihre Kinder die Hörgeräte immer tragen und nicht nur eine Stunde am Tag. Besonders die ersten zwei Lebensjahre sind sehr entscheidend für das Heranbilden und das Verständnis von

Sprache», sagt Novaes. Neben der präzisen Diagnostik mit der High-Tech-Ausstattung des CeAC führte sie ein Programm für Eltern von Kindern mit Hörverlust ein, das von der Hear the World Foundation gefördert wird.

VON ANFANG AN

Seitdem lernen dort Mütter und Väter aus der 12-Millionen-Einwohner-Metropole, wie sie mit Hörgeräten umzugehen haben und welche Vorteile es hat, wenn ihre Kinder diese durchgehend tragen – und zwar schon als Baby. Denn bereits eine milde Beeinträchtigung des Gehörs kann das spätere Sprachverhalten nachhaltig stören. «Es gibt immer wieder Eltern, die denken, es reiche, wenn ihre Kinder einigermassen hören können, aber das ist natürlich ein Irrtum», sagt Beatriz Novaes. Dreimal im Jahr müssen die Kinder mit ihren Eltern zur Überprüfung des Hörgeräts und ihres Entwicklungsstands ins Zentrum kommen. Später verringert sich der Rhythmus auf zwei Besuche im Jahr. Um die Eltern von der Wichtigkeit dieser Termine zu überzeugen, haben Novaes und ihre Kollegen eine Broschüre



Das Centro Audição na Criança – Treffpunkt für Eltern von Kindern mit Hörverlust

«Die Eltern sind sehr wichtig für die Behandlung eines Kindes mit beeinträchtigtem Gehör. Sie informieren uns über das Verhalten, über Fort- und Rückschritte des Kindes. Das hilft uns sehr.» **Luisa Ficker, Koordinatorin des CeAC**

erstellt. Mit einfachen Darstellungen – manche Eltern können kaum lesen – wird dort erklärt, wie man ein Hörgerät einsetzt, wann man es abnimmt (beim Baden) oder warum Hören so wesentlich für das Erlernen des Sprechens ist.

TREFFPUNKT FÜR ELTERN

Ausserdem finden viele Treffen in der Gruppe statt. «Wenn eine Mutter erzählt, wie glücklich sie sei, dass sich ihr Kleines zu einem fröhlichen Kind entwickelt und dass es gut zu sprechen gelernt hat, dann hinterlässt das einen stärkeren Eindruck, als wenn wir die Eltern zur Disziplin ermahnen», sagt Novaes. Die Eltern tauschen sich bei diesen Treffen aus. Sie unterhalten sich über die Schwierigkeiten, auf die sie im Alltag stossen. Sollen die Kinder die Geräte auch im Bus im Ohr behalten? Und was, wenn sie dort jemand stiehlt? Wie mache ich der Kindergärtnerin klar, dass meine Tochter auch beim Herumtoben das Hörgerät nicht abnehmen soll? Die Programme am CeAC beantworten diese und viele andere Fragen. Sie zeigen, dass technische Hilfsmittel ihre volle Wirkung erst entfalten, wenn man sie richtig verwendet.



Partner: Centro Audição na Criança (CeAC)

Ort, Zeitraum: São Paulo, Brasilien, seit 2014

Unsere Unterstützung:



5'000

KINDER WURDEN AM CEAC SEIT
DESSER GRÜNDUNG UNTERSUCHT

MUSIK GENIESSEN STATT GEHÖR ZERSTÖREN



Jugendliche interessieren sich für vieles. Vermutlich gehören Aufklärungskampagnen, die vor zu lauter Musik warnen, aber nicht dazu. Deshalb wendet sich die kanadische Hearing Foundation an Kinder. Und das mit grossem Erfolg.

Wie man sein Gehör zerstört, weiss Jamie Wood aus erster Hand: «Als Jugendliche ging ich jedes Wochenende an sehr laute Punk-Konzerte. Wenn es allzu sehr in den Ohren schmerzte, stopfte ich mir etwas Toilettenpapier hinein.» Heute, 15 Jahre später, arbeitet Wood daran, dass so etwas kanadischen Jugendlichen nicht mehr passiert. Sie ist Programm-Managerin bei der kanadischen Hearing Foundation. Seit 1979 arbeitet die Non-Profit-Organisation für eine Verbesserung der allgemeinen Hörgesundheit. Seit 2005 gibt es das Programm Sound Sense. Dessen Ziel: Jede kanadische Schülerin und jeder kanadische Schüler soll über die Gefahren zu lauter Musik aufgeklärt werden.

EPIDEMISCHE AUSMASSE

Das ist nötig. Etwa drei Millionen Kanadier leiden unter einer Hörminderung.¹ Bei den 12- bis 19-Jährigen sind es etwa 20 Prozent. Ein Grossteil ist auf Lärm zurückzuführen: Konzerte, Kopfhörer-Musik, Sportveranstaltungen. Jamie Wood erklärt: «Wir wissen natürlich, dass vor allem Jugendliche gefährdet sind. Das Problem ist aber: Sie lassen sich von uns nicht warnen, dass laute Musik schädlich ist. Das wäre ja uncool. Deshalb wenden wir uns an Kinder vor der Pubertät. Diese sind aufnahmebereit und neugierig. Und ihr Wissen nehmen sie mit in die Jugend.»

In einem Flächenstaat wie Kanada funktioniert so ein Programm nur dezentral. 13 regionale Koordinatoren kümmern sich für die Hearing Foundation um die Aussendung des Schulungspersonals.

SPASS FÜR DIE SCHÜLER

Die 50-minütige Schulung ist für die Kinder vor allem eins: ein grosser Spass. Es gibt interaktive Filme und die Schüler können die Lautstärke ihrer MP3-Player messen. Susanne Martin, eine lokale Koordinatorin in Edmonton, erklärt: «Wir wissen, wie tückisch Hörminderung durch Lautstärke ist. Das ist ein Schaden, der nicht wiedergutzumachen ist. Aber es ist ein wunderbares Gefühl, Kindern zu helfen, diese Fehler zu vermeiden.» Dann erzählt Paul Harris, ein anderer Projektleiter, von jenem Schüler, dessen Geschichte ihn heute noch rührt: «Ich traf ihn zweimal, einmal in der dritten, einmal in der vierten Klasse. Schon beim ersten Programm war er sehr aufmerksam. Im nächsten Jahr dann erzählte er, dass sein Vater Schreiner sei und bisher immer ohne Gehörschutz gearbeitet habe. Das hatte sich nun geändert – weil er seinen Vater aufgeklärt hatte. Selten war ich so stolz.» Im letzten Jahr wurde Sound Sense von der Hear the World Foundation mit dem John Bamford Award ausgezeichnet. Der Namensgeber, ein Mitglied des Hear the World



Schulung mit Spassfaktor

Aufsichtsrates, bemerkte in seiner Laudatio: «Dieses Programm ist in vielerlei Hinsicht vorbildlich: es ist perfekt organisiert, spricht die Kinder emotional an und ist innovativ.»

Am Ende jeder Schulung werden an die Kinder Ohrstöpsel verteilt. Diese reduzieren die Lautstärke um etwa 30 Dezibel. Einem Rockkonzert könnte man damit ohne schlechtes Gewissen für über acht Stunden folgen. Hätte Jamie Wood die in ihrer wilden Jugend gehabt, sie hätte ihren Ohren viel erspart.



«Man darf den Kindern keine Angst machen. Man muss Sensibilität schaffen. Und das darf auch Spass machen.»

Andrea Swinton, Geschäftsführerin der Hearing Foundation of Canada



Partner: The Hearing Foundation of Canada

Ort, Zeitraum: Kanada, 2009, 2011, 2014

Unsere Unterstützung:



18 Mrd.

KANADISCHE DOLLAR PRO JAHR:
SO HOCH IST DER VOLKSWIRTSCHAFTLICHE
SCHADEN, DER DURCH VERMEIDBARE
HÖRMINDERUNG ENTSTEHT.¹

¹The Hearing Foundation of Canada (2015)

LEBEN VERÄNDERN MIT AUDIOLOGIE

Infektionskrankheiten können das Gehör schwer schädigen. Nur gut ausgebildetes Fachpersonal kann helfen. Doch dieses ist rar in Malawi. Ein australisches Ehepaar setzt sich dafür ein, das zu ändern.

Unser Gehör ist ein Sinn, der leicht beeinträchtigt werden kann. Sammelt sich etwa zuviel Ohrenschmalz zu einem Pfropfen, nimmt man die Umwelt nur noch gedämpft wahr, auch das Gleichgewicht ist gestört. Ein Audiologe kann dieses Problem leicht mit einer Spülung beheben. In einem Land wie Malawi ist aber selbst diese einfache Behandlung keine Selbstverständlichkeit. «Als wir hier ankamen, gab es im ganzen Land keinen einzigen Audiologen», sagt Rebecca Bartlett. Die australische Audiologin lebt gemeinsam mit ihrem Mann Peter, ebenfalls Audiologe, und ihren drei Töchtern seit 2010 in dem ostafrikanischen Land. Ihr Ziel: durch den Aufbau einer Klinik in der Hauptstadt Lilongwe allen Malawiern Zugang zu qualitativer audiologischer Versorgung zu ermöglichen, Nachwuchs-Audiologen auszubilden und die Versorgung auszuweiten.



Übung macht den Meister: Peter Bartlett und einer seiner Audiologie-Studenten

« Wenn wir in die Dörfer und aufs Land fahren und den Leuten dort die Wichtigkeit ihres Hörsinns erklären, hat das eine grosse Auswirkung auf die Gesellschaft Malawis. Deswegen habe ich Audiologie studiert.»

Mwasoni Phiri, Absolvent des ABC Hearing Clinic and Training Centre

VIEL ERREICHT

In den letzten fünf Jahren haben sie sehr viel erreicht. Seit Oktober 2013 können sich die Malawier in den Räumen der ersten audiologischen Klinik des Landes, die auch dank der Unterstützung der Hear the World Foundation entstand, untersuchen lassen. «Die Patienten haben alle möglichen Beschwerden. Klar, es gibt die harmlosen Fälle mit Pfropf im Ohr. Viele kommen aber mit chronischen Mittelohrentzündungen, die zu einem Hörverlust führen können. Auch in Malawi verbreitete Infektionskrankheiten oder deren medikamentöse Behandlung können das Gehör angreifen», sagt Rebecca Bartlett. Im ABC Hearing Clinic and Training Centre erhalten sie die geeignete Behandlung. Wird ein Hörverlust diagnostiziert, können dort auch Hörgeräte angepasst werden.



MOBILE PRAXIS

Ebenso wichtig sind die Ausseneinsätze der Audiologen. Mit einem Jeep, der mit einem Audiometer zum Messen der Hörfähigkeit ausgerüstet ist, fahren die Bartletts in die Dörfer. «Die Strassen sind schlecht hier, viele Menschen können sich den Bus nicht leisten, es ist also unerlässlich, dass wir zu ihnen kommen», sagt Rebecca Bartlett.

Bei diesen Einsätzen sind auch immer Studenten der Bartletts dabei. Sechs haben letztes Jahr ihren Abschluss gemacht. Einer von ihnen ist Mwasoni Phiri. Der junge Mann hat selbst Erfahrung mit Hörverlust. Als Junge hörte er nach einem Unfall für fast drei Wochen kaum mehr etwas. «Dieser Vorfall hat mich motiviert, Audiologe zu werden», sagt Phiri, «und als ich erkannte, dass Menschen mit Hörverlust von der Gesellschaft gemieden werden, stieg meine Leidenschaft für den Beruf noch mehr. Mit der Audiologie kann ich ihr Leben verändern, die Leute wieder zum Lachen bringen.» Zur weiteren Schulung werden dieses Jahr zwei Absolventen dank der Unterstützung der Hear the World Foundation nach Grossbritannien gehen können. «Wir brauchen hier unbedingt Leute, die eine breite Ausbildung genossen haben, damit wir die Klinik im besten Zustand übergeben können», sagt Rebecca Bartlett. Bis 2016 möchte sie noch in Malawi bleiben und dann mit ihrer Familie nach Australien zurückkehren. «Aber wir werden die Klinik immer wieder besuchen. So ganz geht man bei so einem Projekt ja nie.»



www.hear-the-world.com/ausbildung



Partner: EARS Inc

Ort, Zeitraum: Lilongwe, Malawi, seit 2011

Unsere Unterstützung:



6

**AUDIOLOGIE-ASSISTENTEN
WURDEN BISHER AUSGEBILDET**

SONOVA MITARBEITERENGAGEMENT

Sonova Mitarbeitende bilden mit ihrem Einsatz neben der finanziellen und technologischen Projektunterstützung eine wichtige dritte Säule der Stiftungsarbeit. Von Volunteering-Einsätzen bis hin zu Spenden-Aktionen – jeder Beitrag zählt und wird gleichermassen geschätzt.

GESAMTES ENGAGEMENT IN ZAHLEN:



VOLUNTEERING



336 MITARBEITENDE



527 TAGE



11 LÄNDER

Mai 2014, Malawi
EARS INC.

Die Volunteers passten Hörgeräte an, halfen bei Hörgerätereparaturen und schulten die Experten vor Ort.



FUNDRAISING

Sonova Mitarbeitende haben im Geschäftsjahr 2014/15 über 15'000 CHF für die Stiftung gesammelt!

Mai 2014, Schweiz
SPECIAL OLYMPICS BERN

Als Teil der Ziel- und Medaillencrew haben Sonova Volunteers die Wettkämpfe unterstützt und hautnah mit den Athleten mitgefiebert.



Mai 2014, Deutschland
SPECIAL OLYMPICS DÜSSELDORF

Insgesamt wurden mithilfe von Sonova Mitarbeitenden 520 Hörscreenings durchgeführt.



Oktober 2014, Januar 2015
HEAR HAITI

Sonova Mitarbeitende unterstützten dieses Projekt mit mehreren Einsätzen pro Jahr.



>100

KINDER & ERWACHSENE
getestet und Hörgeräte
angepasst



SYLVIA WRIGHT TRUST
Februar 2015, Indien

Sonova Mitarbeitende schulten lokale Experten in der Hörgeräteanpassung.



EINE WOCHE, DIE VERÄNDERT Ein Erfahrungsbericht von Jasmin Kaur

Ich arbeite seit vier Jahren als Audiologin bei Sonova, zuvor studierte ich Audiologie am University College in London. Mein Job ist spannend – doch vermisste ich den direkten Kontakt zu Patienten. Als ich von dem Volunteer-Programm erfuhr, das den Sonova Mitarbeitenden einen Einsatz bei Hear the World Stiftungsprojekten ermöglicht, war ich sofort begeistert. Ich durfte mit einer Delegation des Universitäts-Spitals Zürich ans Arabkir-Krankenhaus in Armenien. In meinem Gepäck: 80 Hörgeräte, die Hear the World dem Krankenhaus spenden wollte.

Als das Team in Jerevan landete, gab es schon die erste Schwierigkeit: Der Zoll fand die Hörgeräte höchst suspekt. Mit viel Verhandlungsgeschick konnten wir sie davon überzeugen, dass alles seine Richtigkeit habe. Die fünf Tage, die ich im Krankenhaus arbeitete, waren anstrengend, aber aufregend. Meine Haupttätigkeit bestand darin, die Audiologen vor Ort mit der Anpassungs-Software der Hörgeräte vertraut zu machen. In etwa zehn Fällen half ich, die Geräte ideal zu justieren. Es ist immer eine grosse Freude, das erstaunte Leuchten in den Augen zu sehen, wenn der Patient auf einmal wieder hört. Der andere Punkt, den ich faszinierend fand, war der Enthusiasmus der Ärzte. Selten habe ich Mediziner so begeistert arbeiten sehen. Es war eine Woche, die mir in Erinnerung bleiben wird, wohl mein Leben lang. Dafür danke ich der Hear the World Foundation. Und allen Kollegen bei Sonova rate ich: Macht auch mit!

«Selten habe ich Mediziner so begeistert arbeiten sehen.»

Jasmin Kaur, Audiologin bei Sonova



**Im Gepäck
MIT DABEI:**



Schulung für Mitarbeitende der Audiologie im **HOSPITAL ARABKIR** **Oktober 2014, Armenien**

80
HÖRGERÄTE



UNSERE BOTSCHAFTER

Hear the World wird mittlerweile von über achtzig prominenten Botschaftern unterstützt. Sie alle tragen dazu bei, die Öffentlichkeit auf die Bedeutung guten Hörens sowie die Folgen eines Hörverlusts aufmerksam zu machen.

Alle Botschafter wurden vom Musiker und Fotografen Bryan Adams mit der Hand hinter dem Ohr – der Hear the World Pose für bewusstes Hören – für Hear the World in Szene gesetzt. So sind beeindruckende Fotografien von Stars wie Sting, Annie Lennox, Julianne Moore, Ben Kingsley, Joss Stone und vielen mehr entstanden. Indem sie der Stiftung ihr Gesicht leihen, unterstützen sie die Mission der Hear the World Foundation und tragen dazu bei, die Öffentlichkeit auf die Bedeutung guten Hörens sowie auf die Folgen eines Hörverlusts aufmerksam zu machen. Dank dieses einzigartigen Engagements wurde die Hear the World Foundation von Guinness World Records für die weltweit grösste Foto-Aufklärungskampagne ausgezeichnet.



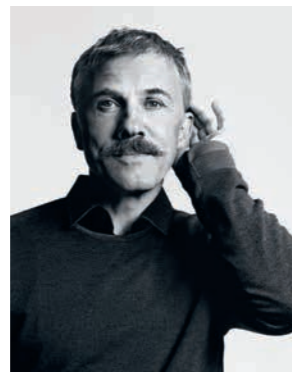
Diana Krall



Status Quo



Vanessa Paradis



Christoph Waltz



www.hear-the-world.com/botschafter

«Hören ist ein einzigartiges Geschenk, und es ist unendlich wertvoll, Menschen mit Hörverlust zu unterstützen. Ich kann mir ein Leben ohne mein Gehör nicht vorstellen. Sorgen wir dafür, dass möglichst viele Menschen nicht mehr darauf verzichten müssen.» **John Newman, Musiker**



John Newman

UNSERE PARTNER

Die Hear the World Foundation kann auf starke Partnerschaften zählen, die helfen, mehr Menschen professioneller und nachhaltiger zu versorgen.

PRÄZISE DIAGNOSTIK UND VERSORGUNG – AUCH IN ABGELEGENEN GEBIETEN

Für die genaue Diagnose von Hörverlust und die professionelle Anpassung der Hörgeräte ist verlässliches Equipment unerlässlich. Dank der Partnerschaft mit GN Otometrics, einem der weltweit führenden Hersteller von Hör- und Gleichgewichts-Messinstrumenten, hat die Hear the World Foundation Zugang zu entsprechendem Equipment zu Vorzugskonditionen. «Wir sind stolz, die Hear the World Foundation zu unterstützen», sagt Søren Holst, Präsident von Otometrics. «Wir sind überzeugt, dass die Instrumente und Schulungen dazu beitragen, dass Kinder genau diagnostiziert werden und so die Hilfe bekommen, die sie brauchen.» Annerina Grobbelaar, Geschäftsführerin von Sound for Silence in Südafrika, ergänzt: «Das Equipment, das wir von Hear the World bekommen haben, gibt mir die Gewissheit, dass unsere Versorgung internationalen Standards entspricht – und das, obwohl wir in einem Schwellenland arbeiten.»




otometrics

KONTINUIERLICHE BEREITSTELLUNG VON BATTERIEN

VARTA Microbattery, einer der bedeutendsten Batteriehersteller der Welt, unterstützt die Hear the World Foundation bereits seit 2010 mit power one Hörgerätebatterien. Dank dieser Partnerschaft kann die Hear the World Foundation für jedes gespendete Hörgerät unentgeltlich Hörgerätebatterien zur Verfügung stellen. «Jedes Hörgerät mit Leben und Energie zu füllen und so Menschen täglich das Hören zu ermöglichen, ist unser erklärtes Ziel», erläutert Torsten Schmerer von VARTA Microbattery. «Batterien sind für Familien in Indien unerschwinglich. Die Batterienspende hat unserem Projekt grossen Auftrieb gegeben», erklärt Tony Allison, Vorsitzender des Hear the World Partnerprojektes in Indien.




power one)))

JAHRESRECHNUNG

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG PER 31.03.15

1 ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR STIFTUNG

Die Hear the World Foundation bezweckt, weltweit Aufklärung zum Thema «Hören» zu leisten und so zur Prävention von Hörverlust beizutragen. Zudem bezweckt die Stiftung durch die Bereitstellung von Hörlösungen, finanziellen Mitteln und fachlicher Unterstützung, bedürftigen Menschen mit Hörverlust zu einer besseren Lebensqualität zu verhelfen.

Gemäss Urkunde muss das seinerzeitige einbezahlte Kapital von CHF 500'000 nicht erhalten bleiben. Dem Stiftungsrat steht das gesamte Kapital zur Vergabe zur Verfügung.

Der Stiftungsrat besteht aus folgenden Personen:

- LUKAS **BRAUNSCHWEILER**
- SARAH **KREIENBÜHL**
- ORA **BÜRKLI-HALEVY**
- MAARTEN **BARMENTLO**
- TRACEY **KRUGER**

Die Geschäftstätigkeit richtet sich nach den Statuten vom 4. Dezember 2006 und dem Stiftungsreglement vom 4. Dezember 2006. Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr war PricewaterhouseCoopers tätig. Ihre Wahl für das Folgejahr wurde bestätigt. Ihr Auftrag geht aus dem Gesetz und den Rechnungslegungsgrundsätzen hervor.

2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNG

Die Jahresrechnung wird nach den Grundsätzen der Rechnungslegung nach FER 21 so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage der Stiftung möglichst zuverlässig beurteilt werden kann. Sie enthält auch die Vorjahreszahlen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung.

3 BEWERTUNGSGRUNDLAGEN FÜR EINZELPOSITIONEN IM JAHRESABSCHLUSS

Die Flüssigen Mittel enthalten Bargeld auf einem Konto bei der UBS AG in Zürich. Bei den übrigen Forderungen handelt es sich um noch nicht erstattete Verrechnungssteuern. Die Transitorischen Abgrenzungen enthalten die Revisionskosten.

4 VERMÖGENSANLAGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU AKTIVA UND PASSIVA

Ein Anlagevermögen ist nicht vorhanden, die Aktiva bestehen aus dem kurzfristig verfügbar angelegten Stiftungskapital. Das Kapital wurde bei der UBS AG mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,010% verzinst. Das Kapital ist täglich verfügbar.

5 UNENTGELTLICHE (EHRENAMTLICHE) LEISTUNGEN

Sämtliche benötigten Ressourcen für die Leitung, Führung und Administration der Stiftung wie auch sämtliche kommunikativen Aktivitäten der Stiftung wurden unentgeltlich durch die Sonova und ihre Gruppengesellschaften zur Verfügung gestellt und wo erforderlich finanziert. Dazu gehören zum Beispiel Buchführung, Kommunikation und Logistikdienstleistungen.

6 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Sachleistungen wurden vollumfänglich von der Phonak AG und der Unitron Hearing GmbH erbracht. Die Verrechnung der Geräte an die Stiftung erfolgt zu Herstellkosten. Der Ausweis in der Erfolgsrechnung jedoch mit dem Listenpreis für Schweizer Audiologen. Die Differenz zwischen Herstellkosten und Listenpreis wird als Spenden ausgewiesen. Total wurden Sachleistungen im Wert von CHF 1'535'450 durch die Phonak AG sowie CHF 66'252 durch die Unitron Hearing GmbH geleistet.

7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es liegen keine Vorkommnisse vor.

8 TÄTIGKEITEN DER STIFTUNG IM GESCHÄFTSJAHR

Die zu vergebenden Mittel und ihre Verteilung bestimmt der Stiftungsrat im Rahmen der Budgetierung. Diese Mittel wurden im Geschäftsjahr wie folgt verteilt:

	2014 / 2015 (in Schweizer Franken)	
Technologische Beiträge an Projekte im Ausland	1'614'977	75 %
Finanzielle Beiträge an Projekte im Ausland	397'402	18 %
Technologische Beiträge an Projekte im Inland	101'872	5 %
Finanzielle Beiträge an Projekte im Inland	29'932	1 %
Verwaltungsaufwand	10'859	1 %
Sonstiger Betriebsaufwand	585	0 %
	2'155'627	100 %

Per Bilanzstichtag sind technologische Beiträge von CHF 5'400.00 aus den Projekten (Redbird und Arsobo) offen.

9 LEISTUNGSBERICHT

Der Leistungsbericht mit den Angaben zu Stiftungszweck, Stiftungsorganen und Stiftungsarbeit ist Element des jährlichen Jahresberichtes der Stiftung. Der letzte Jahresbericht wurde im Mai 2014 erstellt.

BILANZ PER 31. MÄRZ (in Schweizer Franken)

	2014 / 2015	2013 / 2014
Aktiven		
Umlaufvermögen:		
Flüssige Mittel	201'675	236'923
Übrige Forderungen – gegenüber Dritten	14	65
	201'689	236'988
Total Aktiven	201'689	236'988
Passiven		
Fremdkapital:		
Transitorische Passiven	7'000	7'000
	7'000	7'000
Organisationskapital:		
Einbezahltes Kapital	500'000	500'000
Erarbeitetes Kapital	(305'311)	(270'012)
	194'689	229'988
Total Passiven	201'689	236'988

BETRIEBSRECHNUNG 1. APRIL – 31. MÄRZ (in Schweizer Franken)

	2014 / 2015		2013 / 2014
Ertrag			
Erlös Spenden	2'120'306		1'444'195
Total Ertrag	2'120'306		1'444'195
Aufwand			
Technologische Beiträge an Projekte im Ausland	(1'614'977)	75 %	(797'978)
Finanzielle Beiträge an Projekte im Ausland	(397'402)	18 %	(356'899)
Technologische Beiträge an Projekte im Inland	(101'872)	5 %	(248'363)
Finanzielle Beiträge an Projekte im Inland	(29'932)	1 %	(80'191)
Verwaltungsaufwand	(10'859)	1 %	(19'820)
Sonstiger Betriebsaufwand	(585)	0 %	(1'009)
Total Aufwand	(2'155'627)	100 %	(1'504'260)
Zwischenergebnis 1	(35'321)		(60'065)
Finanzerfolg	22		52
Realisierte Kursgewinne/-verluste	(0)		(131)
Jahresergebnis vor Zuweisung am Organisationskapital	(35'299)		(60'144)

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS (in Schweizer Franken)

	Bestand per 01.04.14	Zuweisung	Veränderung	Bestand per 31.03.15
Organisationskapital				
Einbezahltes Kapital	500'000			500'000
Erarbeitetes Kapital	(270'012)		(35'299)	(305'311)
Total Organisationskapital	229'988	0	(35'299)	194'689



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Hear the World Foundation
Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Hear the World Foundation für das am 31. März 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Sandra Böhm
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Gian Franco Bieler
Revisionsexperte

Zürich, 23. April 2015

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

UNSERE ORGANISATION

Der Stiftungsrat der Hear the World Foundation besteht aus Persönlichkeiten der Sonova Gruppe, die durch ihr bisheriges Engagement dem Stiftungszweck verbunden sind. Die Unabhängigkeit der Stiftung wird durch den Beirat gewährleistet: Dieser besteht aus Experten aus der Audiologie und ist zuständig für die Evaluation geeigneter

STIFTUNGSRAT

LUKAS BRAUNSCHWEILER (PRÄSIDENT)

CEO Sonova Holding AG

SARAH KREIENBÜHL

Group Vice President Corporate HRM und Communications Sonova Holding AG

MAARTEN BARMENTLO

Group Vice President Marketing Sonova Holding AG

ORA BÜRKLI-HALEVY

Vice President Product Marketing Phonak AG

TRACEY KRUGER

Vice President Global Marketing Advanced Bionics

GESCHÄFTSSTELLE

ELENA TORRESANI

Leiterin der Hear the World Initiative

MICHELE MEIER

Communication und Corporate Social Responsibility Manager

DARIA TAMAGNI

Corporate Communications und Corporate Social Responsibility Professional

Projekte, die dem Stiftungsrat für die Ausrichtung von Stiftungsgeldern vorgeschlagen werden. Die Mitglieder des Beirats sind ehrenamtlich tätig. Spesen werden nach Aufwand entschädigt. Zudem haben in einem Turnus von zwei Jahren drei Mitarbeiter der Sonova die Möglichkeit, sich als Mitarbeitervertreter im Beirat zu engagieren.

BEIRAT

PROF. DR. RICHARD SEEWALD

Professor Emeritus am National Centre for Audiology, Universität Western Ontario (CA)

PROF. DR. JOHN BAMFORD

Honorarprofessor in Audiologie, Universität Manchester (GB)

PROF. DR. OROZIMBO A. COSTA

Senior Professor für HNO-Heilkunde am Audiologischen Forschungszentrum HRAC der Universität São Paulo (BR)

PROF. DR. BEATRIZ NOVAES

Professorin im Fachbereich für Human- und Gesundheitswissenschaften an der kath. Universität São Paulo (BR)

ANDREA BOHNERT

Leitende MTA-F und Lehr-MTA-F, Fachbereich HNO und Kommunikationsstörungen Universitätsmedizin Mainz (DE)

SONOVA MITARBEITERVERTRETUNG IM BEIRAT

JANE BEVAN

Leiterin internationale Trainings- und Ausbildungsprogramme Advanced Bionics

JEAN ANNE JORDAN

Audiologin Forschung und Entwicklung Phonak AG

MARTIN KIRCHBERGER

Entwicklungsingenieur Forschung und Entwicklung Phonak AG



IMPRESSUM

MAI 2015

KONZEPT UND TEXT

Hear the World Foundation

DESIGN

Serranetga AG, Werbeagentur BSW
CH-8004 Zürich
www.serranetga.com

KORRESPONDENZADRESSE

Sonova Holding AG
Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Telefon: +41 58 928 33 33
E-Mail: info@hear-the-world.com
www.hear-the-world.com